

## NEUE ARBEITSGRUPPE PARODONTOLOGIE E.V.



<b>INHALT:</b>	<b>1</b>
<b>EDITORIAL:</b>	
Aufruf zum Weiterlernen	<b>2</b>
<b>NAGP-FÖRDERPREIS ABSTRACTS 2009 - TEIL 2</b>	
Stratul, Rusu, Didilescu, Jentsch, Kasaj, Sculean: Long-time adjunctive use of chlorhexidine after one-stage full-mouth SRP in smokers and non-smokers	<b>3</b>
Jentsch: Ernährungsintervention - klinisch-parodontologische, mikrobiologische und immunologische Variablen bei Patienten mit metabolischem Syndrom im Verlauf von zwölf Monaten	<b>4</b>
<b>TAGUNGSANKÜNDIGUNG</b>	
Minimalinversive Parodontalchirurgie (Vorkongresskurs) Lifestyle - Auswirkungen auf die Parodontaltherapie (Hauptkongresskurs) 18. Symposium Parodontologie und 16. Frühjahrstagung Parodontologie der Neuen Arbeitsgruppe Parodontologie e.V. am 14.05.2010 und 15.05.2010 im Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz	<b>5</b>
Parodontologie im Zentrum interdisziplinärer Zahnheilkunde 18. Herbsttagung der Neuen Arbeitsgruppe Parodontologie e.V. in Zusammenarbeit mit der Aachener Fortbildung für Zahnärzte e.V. am 19.11.2010 und 20.11.2010 im Hotel Quellenhof in Aachen	<b>6</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>8</b>

## EDITORIAL

**Aufruf zum Weiterlernen**

Liebe Kollegen,

**Vielleicht haben Sie bemerkt, dass die Würzburger Tagung im September Gegenstand der letzten Ausgabe der Zeitschrift Parodontologie war? Dort können Sie alle Vorträge aus dem Dezember nochmals nachlesen.**

Das ist der beste Zeitpunkt, den Blick auf das kommende Jahr und seine Aktivitäten zu richten: Auch 2010 kann die NAGP wieder mit einem beispiellosen Preis-Leistungs-Verhältnis bei den Fortbildungen aufwarten!

Erfolgreiche Zahnerhaltung ist die Basis langfristiger Behandlungserfolge - und diese machen den Ruf unserer Praxis aus.

Das Bewusstsein für Prophylaxe und die Zusammenhänge zwischen Zähnen und Allgemeingesundheit steigt in der Bevölkerung. Es ist unseren Patienten nicht mehr genug, dass sie in gepflegtem Ambiente mit hochwertigen Versorgungen bedacht werden, wir werden danach beurteilt, wie umfassend unser Überblick über das Fach ist und ob wir imstande sind, auch komplexe Fälle sicher und mit Erfolg durchzuplanen und die Therapie in den verschiedenen Fachrichtungen zu koordinieren - auch wenn nicht alles in derselben Praxis stattfindet.

Und wichtig ist, wie lange eine erneute „Sanierung“ - und damit erneute Kosten - ver-

mieden werden können, ohne Abstriche bei der Qualität zu machen.

Die Neue Arbeitsgruppe Parodontologie und die Aachener Fortbildung für Zahnärzte möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, Ihr Wissen über interdisziplinäre Zusammenhänge in der Zahnheilkunde „upzudaten“ und das Rüstzeug für komplexe Behandlungssituationen zu optimieren.

In diesem Jahre haben wir uns das erste Mal an ein Vorkongressprogramm gewagt – wir reagieren damit unter anderem auf den vielfach geäußerten Wunsch nach einem praktischen OP-Kurs und nach einem eigenen Programm für ZMFs und DHs. Sie entscheiden, ob diese Neuerung ein permanenter Teil unserer Tagungen werden kann.

Die schönste Tagungsorganisation nützt nichts, wenn keiner kommt – daher möchte ich Sie bitten, uns mit Ihrer Teilnahme zu zeigen, dass Sie unsere Arbeit honorieren.

Wir wünschen Ihnen und uns viel Erfolg!

Eva Streletz

**ABSTRACTS I****Long-time adjunctive use of chlorhexidine after one-stage full-mouth SRP in smokers and non-smokers**

*S-I Stratul<sup>1</sup>, D Rusu<sup>1</sup>, A Didilescu<sup>2</sup>, H Jentsch<sup>3</sup>, A Kasaj<sup>4</sup>, A Sculean<sup>5</sup>*

<sup>1</sup> Department of Periodontology, Victor Babes University of Medicine and Pharmacy, Timisoara, Romania

<sup>2</sup> Department of Anatomy and Embriology, Carol Davila University of Medicine and Pharmacy, Bucharest, Romania

<sup>3</sup> Department of Conservative Dentistry and Periodontology, University of Leipzig, Germany

<sup>4</sup> Department of Conservative Dentistry and Periodontology, Johannes Gutenberg University, Mainz, Germany

<sup>5</sup> Department of Periodontology, University of Berne, Switzerland

**Introduction:** SRP is the causal procedure in the treatment of chronic periodontitis. Many attempts have been done to improve the outcome. Recent clinical studies have shown that the use of chlorhexidine (CHX) mouthrinses extended over 3 months can improve the outcome of the causal treatment of periodontitis (Stratul et al. 2009).

**Objectives:** to compare the effect of the extended use of CHX after one-stage full-mouth SRP(FM) in smoking and non-smoking patients with chronic periodontitis, after 1 and 3 months.

**Methods:** 127 patients, 60 male / 67 female, 42 smokers (test) and 85 non-smokers (control), with pockets  $\geq 5$  mm were treated by FM-SRP. All patients rinsed additionally with 0.2% CHX twice daily over 3 months. PII, BOP, PD and CAL were recorded at baseline and after 1 and 3 months as maximal values per quadrant (MQ) and mean values per patient (XS). The Friedman and the Wilcoxon tests were used to assess the differences between the groups at 1 month, 3 months and between 1 and 3 months.

**Results:** in the test group only the PD and CAL were significantly improved after 1 and 3 months, while in the control group all variables were significantly improved, both for MQ and XS. In the test group - MQ, the mean reduction of PD and CAL gain were  $2.38 \pm 1.21$ mm and  $1.30 \pm 1.65$ mm after 1 month and  $2.85 \pm 1.19$ mm and  $1.62 \pm 1.76$ mm after 3 months. In the test group - XS, the mean reduction of PD and CAL gain were  $1.71 \pm 0.83$ mm and  $1.18 \pm 1.26$ mm after 1 month and  $2.00 \pm 0.73$ mm and  $1.46 \pm 1.19$ mm after 3 months (all significant,  $p < 0.001$ ). The mean CAL difference between smokers and non-smokers was 0.19mm (n.s.) at 1 month and 0.56mm at 3 months (n.s.)(MQ), and 0.28mm (n.s.) at 1 month and 0.30mm (n.s.) at 3 months (XS). There was a single statistically significant difference ( $p < 0.05$ ) between the groups regarding the CAL change, between 1 and 3 months (MQ).

**Conclusions:** Over 3 month extended use of CHX mouthrinses after FM-SRP has slightly but statistically significant better results both in smoking and non-smoking periodontal patients. There is no statistically significant difference regarding the PD reduction and the CAL gain between the smoking and non-smoking patients.

**ABSTRACTS II****Ernährungsintervention - klinisch-parodontologische, mikrobiologische und immunologische Variablen bei Patienten mit metabolischem Syndrom im Verlauf von zwölf Monaten**

Jenzsch, Axel

Die Bedeutung der Ernährung ist in der Ätiopathogenese der Parodontitis nur unzureichend verstanden. Bisherige Studien zu dieser Thematik untersuchten vorwiegend die Bedeutung von einzelnen Ernährungsbestandteilen. Es existieren keine Studien, welche die Effekte einer komplexen umfassenden Ernährungsintervention auf mikrobiologische und immunologische Variablen der chronischen Parodontitis aufzeigen. Der positive Einfluss einer gesunden Ernährungsweise auf Erkrankungen verschiedenster Art, wie Diabetes mellitus Typ II, Adipositas, koronare Herzkrankheit und Hypertonie ist hinreichend belegt.

Die vorliegende Arbeit untersucht an 20 Probanden mit metabolischem Syndrom den Einfluss einer kontrollierten Ernährungsintervention auf die unbehandelte chronische Parodontitis. An fünf Untersuchungszeitpunkten wurde der Einfluss der Vollwert-Ernährung anhand klinisch-parodontologischer, mikrobiologischer und immunologischer Variablen über einen Zeitraum von zwölf Monaten verifiziert.

Im Verlauf des Untersuchungszeitraumes zeigte sich klinisch eine signifikante Reduktion der Sondierungstiefen und des Gingivalindex sowie eine signifikante Verringerung der Konzentration von Interleukin – 1 beta und Interleukin – 6 in der Sulkusflüssigkeit. Die Quantität parodontopathogener Mikroorganismen in der Sulkusflüssigkeit sowie antioxidative und oxidative Variablen im Speichel blieben dabei unbeeinflusst.

Die Ergebnisse zeigen, dass Vollwert-Ernährung über einen Einfluss auf die Entzündungsreaktion positive Auswirkungen auf den parodontalen Zustand von Patienten mit metabolischem Syndrom haben kann.

## TAGUNGSANKÜNDIGUNG I



### MINIMALINVERSIVE PARODONTALCHIRURGIE

18. SYMPOSIUM PARODONTOLOGIE UND  
16. FRÜHJAHRSTAGUNG DER NEUEN ARBEITSGRUPPE PARODONTOLOGIE E.V.

### VORKONGRESSKURS AM 14.05.2010

16.<sup>00</sup> UHR PRAKTISCHER ÜBUNGSKURS AN SCHWEINEKIEFERN

OFA Dr. M. Luepke, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Abt. VIIA  
OFA Dr. J. Weyer, Bundeswehrkrankenhaus Berlin, Abt. VII  
OTA Dr. Th. Eger, Bundeswehrzentralkrankenhause Koblenz

AB 19.<sup>00</sup> UHR GEMEINSAMES ABENDESSEN IM OFFIZIERSHEIM DES BWZKRHS KOBLENZ

Die Teilnehmerzahl beim Vorkongresskurs ist auf 40 Personen beschränkt. Wir bitten daher um elektronische oder schriftliche verbindliche Anmeldung an die folgende Adresse. Eine elektronische oder schriftliche Anmeldebestätigung wird rückübermittelt.

Dr. Th. Eger, Oberstarzt  
Ltd Zahnarzt VIIA - Parodontologie BwZKrhs Koblenz  
Rübenacherstr. 170  
56072 Koblenz

E-mail: [ThomasEger@bundeswehr.org](mailto:ThomasEger@bundeswehr.org)

Für die Begleichung unserer Materialkosten sind 30,- € bei Kursbeginn zu entrichten.

(zertifiziert mit 4 Fortbildungspunkten gem. Gruppe B zum freiwilligen Fortbildungssiegel der LZK Rheinland-Pfalz)



### LIFESTYLE - AUSWIRKUNGEN AUF DIE PARODONTALTHERAPIE

18. SYMPOSIUM PARODONTOLOGIE UND  
16. FRÜHJAHRSTAGUNG DER NEUEN ARBEITSGRUPPE PARODONTOLOGIE E.V.

### HAUPTKONGRESSKURS AM 15.05.2010

9.<sup>30</sup> UHR BEGRÜßUNG UND GRUSSWORTE

10.<sup>00</sup> UHR PARODONTALDIAGNOSTIK HEUTE

OTA Dr. Th. Eger, Abt. VIIA - Parodontologie Bundeswehrzentralkrankenhause Koblenz

10.<sup>30</sup> UHR VERÄNDERUNGEN DER EPIDEMIOLOGIE VON PARODONTALERKRANKUNGEN UND PARODONTALTHERAPIE IN DEN LETZTEN 60 JAHREN

Prof. Dr. P. Eickholz, Universität Frankfurt/Main

11.<sup>30</sup> UHR KAFFEEPAUSE

12.<sup>00</sup> UHR STRESS UND PARODONTALBEFUND-COMPLIANCEVERBESSERUNG UND THERAPIEMÖGLICHKEITEN IN DER ZAHNÄRZTLICHEN PRAXIS

Prof. Dr. H. Jentsch, Universität Leipzig

12.<sup>45</sup> UHR ANWENDUNG DER ANTIBAKTERIELLEN PHOTODYNAMISCHEN THERAPIE IN DER PARODONTOLOGIE

Prof. Dr. Dr. A. Sculean M.S., Universität Bern/CH

13.<sup>30</sup> UHR DIE ABRECHNUNG VON PARODONTALBEHANDLUNGEN HEUTE. KLINISCHE, MIKROBIOLOGISCHE UND GENETISCHE DIAGNOSTIK, ANÄSTHESIE, UPT, REZIDIVBEHANDLUNG

Dr. E. Streletz, Heusenstamm

14.<sup>00</sup> UHR PODIUMSDISKUSSION

Die Teilnehmerzahl für den Hauptkongresskurs ist nicht beschränkt. Es ist keine schriftliche Anmeldung erforderlich.

(zertifiziert mit 5 Fortbildungspunkten gem. Gruppe A zum freiwilligen Fortbildungssiegel der LZK Rheinland-Pfalz)

## TAGUNGSANKÜNDIGUNG II



## PARODONTOLOGIE IM ZENTRUM INTERDISZIPLINÄRER ZAHNHEILKUNDE

18. HERBSTTAGUNG DER NEUEN ARBEITSGRUPPE PARODONTOLOGIE E.V.  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER AACHENER FORTBILDUNG FÜR ZAHNÄRZTE E.V.



AM 19.11.2010

IN AACHEN, HOTEL QUELLENHOF

15.<sup>00</sup> UHR **OP-KURS: REGENERATIVE OPERATIONS-TECHNIKEN**  
-  
18.<sup>30</sup> UHR  
Übungen am Schweinekiefer,  
beschränkt auf 20 Teilnehmer  
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean M.S.,  
Dr. Christina Tietmann  
mit Unterstützung der Firmen STRAUMANN und STOMA

Teilnahmegebühr: 140,- €

15.<sup>00</sup> UHR **WORKSHOP:**  
-  
18.<sup>30</sup> UHR **VON FALL ZU FALL: SYSTEMATISCHE PARODONTITISTHERAPIE PLANEN**  
beschränkt auf 20 Teilnehmer  
Prof. Dr. Peter Eickholz,  
Dr. Beate Schacher

Teilnahmegebühr: 65,- €

15.<sup>00</sup> UHR **WORKSHOP:**  
-  
18.<sup>30</sup> UHR **PARO-ENDO**  
beschränkt auf 40 Teilnehmer  
Prof. Dr. Gabriel Tulus

Teilnahmegebühr: 65,- €

15.<sup>00</sup> UHR **KURS FÜR ZMFs UND DHs:**  
-  
18.<sup>30</sup> UHR **UNTERSTÜTZENDE PARODONTITIS-THERAPIE**  
beschränkt auf 40 Teilnehmer  
Nadja Sadr (ZMF)  
Dr. Frank Bröseler,

Teilnahmegebühr: 50,- €

Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**4 Fortbildungspunkte**

## TAGUNGSANKÜNDIGUNG II



## PARODONTOLOGIE IM ZENTRUM INTERDISZIPLINÄRER ZAHNHEILKUNDE

18. HERBSTTAGUNG DER NEUEN ARBEITSGRUPPE PARODONTOLOGIE E.V.  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER AACHENER FORTBILDUNG FÜR ZAHNÄRZTE E.V.



AM 20.11.2010

IN AACHEN, HOTEL QUELLENHOF

- 8.<sup>45</sup> UHR TAGUNGSERÖFFNUNG**  
Prof. Dr. Dr. Anton Sculean M.S., DGP-Spezialist für Parodontologie<sup>®</sup>, Bern/CH  
1. Vorsitzender der NAGP e.V.
- 9.<sup>00</sup> UHR PARODONTALE INFEKTION UND DEREN KONTROLLE - WAS KANN JEDER ZAHNARZT LEISTEN?**  
Prof. Dr. Peter Eickholz, FZA für Parodontologie und DGP-Spezialist für Parodontologie<sup>®</sup>, Frankfurt/Main
- 9.<sup>50</sup> UHR PARO-ENDO-INFEKTIONEN, ENDODONTISCHE ZAHNERHALTUNG - IST DIE APEKTOMIE EINE OBSOLETE METHODE?**  
Dr. Gabriel Tulus, Spezialist für Endodontie, Viersen
- 10.<sup>40</sup> UHR PAUSE**
- 11.<sup>00</sup> UHR SYNERGIEEFFEKTE DURCH INTERDISZIPLINÄRE ANSÄTZE IM RAHMEN REGENERATIVER MASSNAHMEN - VON DER ZAHNMOBILITÄT ZUR ZAHNSTABILITÄT**  
Dr. Christina Tietmann, DGP-Spezialist für Parodontologie<sup>®</sup>, Aachen
- 11.<sup>40</sup> UHR KIEFERORTHOPÄDISCHE THERAPIE ZUR UNTERSTÜTZUNG PARODONTALER STABILITÄT IM RAHMEN DER UPT**  
Prof. (visit.) Dr. Werner Schupp, FZA für Kieferorthopädie, Köln
- 12.<sup>30</sup> UHR MITTAGSBUFFET**
- 13.<sup>50</sup> UHR IMPLANTATE IM PARODONTAL VORGESCHÄDIGTEN GEBISS - MIT VORSICHT ZU GENIESSEN?**  
Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen, DGP-Spezialist für Parodontologie<sup>®</sup>, Bonn
- 14.<sup>40</sup> UHR RESTAURATIVE UND ZAHNERSATZMASSNAHMEN NACH PARODONTITIS - WAS IST BIOLOGISCH, WAS VERSPRICHT LANGZEITERFOLG?**  
Prof. Dr. Stefan Wohlfart, Spezialist für Prothetik und Werkstoffkunde, Aachen
- 15.<sup>35</sup> UHR PREISVERLEIHUNG**
- 15.<sup>45</sup> UHR PAUSE**
- 16.<sup>10</sup> UHR PARODONT GESUND, ALLES GESUND? DIE STELLUNG DER PARODONTOLOGIE IM INTERDISZIPLINÄREN UMFELD**  
Prof. Dr. Holger Jentsch, DGP-Spezialist für Parodontologie<sup>®</sup>, Leipzig
- 17.<sup>00</sup> UHR DISKUSSION**
- TAGUNGSGEBÜHR:** Für Mitglieder der **NAGP** und des **AF**      **110,- €**  
Für Nichtmitglieder      **180,- €**
- 17.<sup>30</sup> UHR NAGP-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
- 19.<sup>30</sup> UHR GESELLSCHAFTSABEND IM HISTORISCHEN COUVEN-MUSEUM, AACHEN**
- 8 Fortbildungspunkte**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Neue Arbeitsgruppe Parodontologie e.V.  
**Redaktion:** Dr. Eva Streletz  
**Beirat:** Prof. Dr. Dr. Anton Sculean MS, Prof. Dr. Holger Jentsch,  
Dr. Beate Schacher  
(verantwortlich für dieses Heft)

Die NagP News erscheinen bis zu **4x** jährlich  
Webadresse: [www.nagp.de](http://www.nagp.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Im Text sind Warennamen, die patent- und urheberrechtlich geschützt sind, nicht unbedingt als solche gekennzeichnet. Aus dem Fehlen eines besonderen Hinweises oder der Zeichen <sup>®</sup>, <sup>TM</sup> darf nicht geschlossen werden, dass kein Warenschutz besteht.

Soweit in den NAGP-News ein bestimmtes Medikament, die Dosierung oder die Indikation eines bestimmten Medikamentes erwähnt wird, bitten Redakteure und Autoren, vor Verabreichung eines Medikamentes die Empfehlung des Herstellers in puncto Dosierung, Indikation und Kontraindikation genauestens zu prüfen. Dies gilt insbesondere für solche Präparate, deren Anwendungsbereich vom BfArM eingeschränkt ist.

**Urheber- und Gerichtsstand**

Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahmen des Manuskriptes gehen die Rechte der Veröffentlichung, sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrecht festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

© Copyright by **NAGP** - Gerichtsstand Münster